

## Sportmedizin – Gesundheitsstudio – Gesundheitsnetzwerk – Qualitätsmanagement

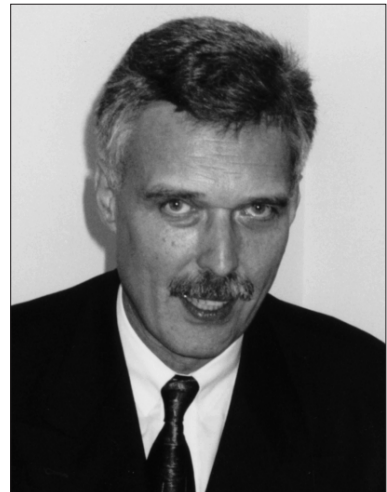
Die DGSP verfolgt ihr Ziel konsequent, das Serviceangebot für die Mitglieder (auch durch die diskutierte zentrale Mitgliederverwaltung) zu verbessern und gleichzeitig mit dem Aufbau eines Qualitätsmanagements zu beginnen. Mit der Einführung der Fortbildungsserie „Arzt im Fitness- und Gesundheitsstudio“ wurde Neuland betreten: erstmals wird nach Besuch der Kurse ein Test obligat für die Verleihung des Zertifikats. Nach den neuen Richtlinien kann es zur Information in den Praxen ausgehängt werden. In Berlin, Hamburg, Paderborn/Osnabrück sowie Bad Buchau werden die Veranstaltungen nach dem gleichen Curriculum durchgeführt.

Die Nachfrage ist groß, bietet die DGSP doch eine umfassende Fortbildung in einem Bereich, der für entsprechend qualifizierte Kollegen sich zunehmend als wirtschaftliches Standbein neben der Kassenpraxis erweisen kann. Außer rein sportmedizinischen bzw. sportpraktischen Themen (u.a. Kraft- und Ausdauertraining, medizinische Trainingstherapie, Leistungsdiagnostik, Ernährung) stellen Falldemonstrationen den praktischen Bezug dar. Rechtliche und wirtschaftliche Aspekte einer Kooperation zwischen einem Arzt und einem Studio gehören ebenso zum Angebot wie die Information über Gesundheitsscores oder indikationsbezogene Trainingsgeräte. – Die Veröffentlichung eines Skripts erfolgt demnächst. Die Erfahrungen aus den Kursen haben gezeigt, dass zur Bewältigung des sehr kompakten Lehrstoffes Vorkenntnisse in Sportmedizin wünschenswert sind. Zur Qualitätsverbesserung und Standardisierung führt auch die Einführung des neuen Curriculums für die Weiterbildung „Sportmedizin“ durch die Landesärztekammern.

Eine Zusammenstellung relevanter GOÄ-Ziffern für sportmedizinische Untersuchungen kann in der Geschäftsstelle bestellt werden, ebenso wie die neuen weißen Polo-shirts mit dem Emblem der DGSP und der Aufschrift „Arzt“. Sie eignen sich gut zur schnellen Identifizierung des Sportmediziners, sei es bei der Tätigkeit im Studio oder bei der Betreuung von Veranstaltungen.

In der Arztpraxis werden vermehrt präventivmedizinische Leistungen verlangt. Ein Tipp für die Beratung ist die neue Publikation „11:0 für die Gesundheit“ der Sektion Breiten-

Freizeit- und Alterssport. – Gerade der niedergelassene Arzt mit der Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“ ist prädestiniert, die Möglichkeiten der standardisierten Belastungsuntersuchungen anzubieten. Die von der o.g. Sektion erarbeiteten sehr guten Leitlinien für die ergometrischen Untersuchungen, die demnächst auf der Homepage der DGSP und bei der AWMF eingesehen



Dr. Wolf Rieh, Vizepräsident der DGSP für Öffentlichkeitsarbeit, Bremen

werden können, sollten berücksichtigt werden. Weitere Tests für die Überprüfung der motorischen Leistungsfähigkeit stehen z.B. durch das EURO FITNESS-PROFIL, das die Gesundheitsakademie Berlin (GAB) propagiert, zur Verfügung. Durch die Kooperationen dieser Organisation mit den Berufsverbänden der Allgemeinärzte (BDA), Internisten (BDI), den Orthopäden (BVO) und der DGSP wurden regional niedergelassene Kollegen informiert und mit interessierten Gesundheitsstudiobetreibern zusammengeführt. So entstand der Kristallisationskern für das Deutsche Präventionsnetzwerk: Ärzte und ärztlich zertifizierte Bewegungsanbieter schließen sich auf Grund eines Netzwerkvertrages zusammen. Ziel ist die Regelung der Kommunikation, Patientenbetreuung, Qualitätssicherung, Wirkungsüberprüfung und Kostenregelung. Der Fitness-Check und motivierendes Beratungsgespräch sollen grundsätzlich beim geschulten Arzt durchgeführt werden (s. auch S. 157).

Fortbildungen zur Trainingssteuerung werden demnächst nicht nur während der o.g. Kurse angeboten, sondern gezielt durch weitere Veranstaltungen (u.a. im Rahmenprogramm der Feiern zum 90-jährigen Bestehen der Sportmedizin in Deutschland in Köln am 20./21. September 2002). Hier wird ein Tätigkeitsbereich der neuen SportMedService GmbH liegen. Zur Qualitätssicherung und um potenziellen Kunden den Weg zu kompetenten Ärzten in diesem Bereich zu erleichtern, hat die Delegiertenversammlung in Weißenfels außerdem beschlossen, ein Qualitätssiegel für sportmedizinische Untersuchungsstellen/Praxen einzuführen, die über einen (noch festzusetzenden) Standard verfügen.